



Leihgaben aus dem Archiv des Textilen Zentrums Haslach

Wir freuen uns besonders, Leihgaben aus dem umfangreichen Archiv des Textilen Zentrums Haslach sichtbar machen zu können. Das Textile Zentrum Haslach beheimatet eine umfangreiche Sammlung historischer Stoffmusterbücher. Sie stammen einerseits von der ehemaligen Weberei Vonwiller, in der das Textile Zentrum Haslach heute untergebracht ist, andererseits von ehemaligen Webschulen und Betrieben aus ganz Österreich.

Neben den Musterbüchern sind im Archiv auch historische Handarbeiten, Accessoires, Trachtensammlungen sowie alte Lehrunterlagen und Literatur rund um den Fachbereich Weben zu finden. Das Archiv steht Fachpersonen gegen Voranmeldung für Forschungszwecke offen. Teile der Sammlung und Neuzugänge werden im Rahmen von Sonderausstellungen regelmäßig der Öffentlichkeit präsentiert oder anderen Kultureinrichtungen als Leihgaben zur Verfügung gestellt.

Das Textile Zentrum Haslach ist eine Kulturinitiative im Oberen Mühlviertel, die im Areal einer ehemaligen Weberei untergebracht ist. Im Haus treffen ein Webereimuseum mit umfangreichem Archiv, textile Produktionsstätten, ein Labor, Kurs- und Ausbildungsangebote sowie zeitgenössische Textilkunst aufeinander, sodass vielfältige Synergien entstehen. Das Textile Zentrum Haslach bietet als offenes Haus BesucherInnen die Möglichkeit, in die Geschichte und Gegenwart textiler Herstellungs- und Gestaltungsprozesse einzutauchen und in einem außergewöhnlichen Ambiente Einblicke in komplexe textile Zusammenhänge zu erhalten. Es hat sich als

internationale Anlaufstelle für Fachpersonen etabliert, die dazu beiträgt, das reiche textile Wissen und Kulturgut zu bewahren und durch neue Vernetzungen den Faden in der traditionellen Leinenregion weiterzuspinnen.

2016 wurden die drei Handwerkszentren Textiles Zentrum Haslach, Hand.Werk.Haus Salzkammergut und Werkraum Bregenzerwald gemeinsam in das internationale UNESCO-Register für gute Praxisbeispiele zur Erhaltung des immateriellen Kulturerbes aufgenommen.

Das Register guter Praxisbeispiele zeichnet erfolgreiche Programme, Projekte und Tätigkeiten zur Erhaltung und Weitergabe des immateriellen Kulturerbes aus, die die Prinzipien und Ziele der UNESCO-Konvention im bestmöglichen Sinn umsetzen, d.h. die Erhaltung, Achtung und Förderung des immateriellen Kulturerbes. Kriterien für die Auszeichnung sind unter anderem eine nachweisbare Lebendigkeit und eine identitätsstiftende Komponente, die Entwicklung von Erhaltungsmaßnahmen und eine weitreichende Beteiligung der Trägergemeinschaft.

